

# Wo leben die Auslandschweizer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938243>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Im Gespräch mit Marcel Ney, dem Direktor des Auslandschweizersekretariates in Bern

## WO LEBEN DIE AUSLANDSCHWEIZER

Alle drei Jahre wird der Bestand der im Ausland lebenden Schweizerinnen und Schweizer aufgrund von Erhebungen bei den offiziellen schweizerischen Vertretungen im Ausland statistisch erfasst und ausgewertet. Das vom Bundesamt für Ausländerfragen zusammengestellte Zahlenmaterial gewährt bei aller Vorsicht, die man bei der Interpretation der Angaben walten lassen muss, einige interessante Einblicke. Verglichen mit dem Jahr 1977 hat die Gesamtzahl der im Ausland lebenden Schweizer erneut um 4% auf 354'232 Personen zugenommen. Diese Zunahme ist auf den Zuwachs von Doppelbürgern zurückzuführen, deren Zahl um 9% auf 194'158 stieg, während gleichzeitig bei den Nur-Schweizern ein Rückgang um 2% auf insgesamt 160'074 zu verzeichnen war.

Die hier skizzierte Entwicklung verlief aber nicht gleichmässig. Analysiert man die Lage von Land zu Land, so ergeben sich bedeutende Unterschiede. Während sich der Bestand an Nur-Schweizern in 91 Ländern vergrösserte, war in 64 Ländern eine Abnahme und in 10 Ländern eine Stagnation zu verzeichnen. Stark nahm die Zahl der Nur-Schweizer in Grossbritannien (+ 15%), in Liechtenstein (+ 8%), in Spanien (+ 6%), und in den USA (+ 4%) zu, während sie in Frankreich (- 5%), Belgien (-35%), Südafrika (- 23%), Italien (- 7%) und in Neuseeland (- 20%) stark zurückging.

Einen Rekord in dieser Hinsicht stellte sicher der Iran auf, der innert dreier Jahre 86% seiner Nur-Schweizer-Bürger verlor.

Ein Rückgang der Zahl der Nur-Schweizer ist aber nicht in jedem Fall gleichbedeutend mit einer Verminderung des Gesamtbestandes an Auslandschweizern. In verschiedenen Staaten, so in Neuseeland, aber auch in Italien und Frankreich, war die Zahl der Nur-Schweizer rückläufig, während die Auslandschweizer als Ganzes zunahmen. Die Erklärung für dieses Phänomen ist meist in der Bürgerrechtspolitik der betreffenden Staaten zu suchen, wird der Erwerb des Doppelbürgerrechts doch häufig durch die Gesetzgebung der Aufenthaltsländer gefördert, auch wenn sich die meisten Staaten offiziell als Gegner des Mehrfachbürgerrechts zu erkennen geben. Allerdings spielen bei der unterschiedlichen Entwicklung des Bestandes an Schweizer Bürgern auch andere Faktoren eine Rolle, so vor allem der Einfluss der Verlagerung der schweizerischen Auswanderung weg von einigen der klassischen Auswanderungsländer hin zu neuen Gebieten. Erkennbar ist dieser Trend etwa im starken Wachstum der Auslandschweizerkolonien in Aegypten, Kenia, Libyen, Panama, Saudi-Arabien, Hongkong und Thailand. Doch lange nicht alle der klassischen Auswanderungsziele der Schweizer haben ihren Glanz verloren. Insbesondere die Vereinigten Staaten, Kanada und etwas weniger ausgeprägt auch Australien üben nach wie vor eine beträchtliche Anziehungskraft auf Auswanderungswillige aus.

Die vom Bundesamt für Ausländerfragen publizierten neuen Zahlen unterstreichen aufs neue, welche Bedeutung die Fünfte Schweiz für unser Land nach wie vor hat. Auf die Schweiz übertragen bilden die über 350'000 Auslandschweizer einen Kanton von der Grösse Genfs. Welch ein Kapital an menschlichem Geist und Willen, das der Schweiz damit zur Verfügung steht.

\*\*\*\*\*